

# Ein neues Gesicht für den Elzpark

Vorstellung der gebündelten Ergebnisse  
Gemeinderatssitzung 13. Dezember 2023



# Ausgangslage:

Der kleine Elzpark ist seit der Gestaltung des Geländes im Rahmen der Landesgartenschau etwas in die Jahre gekommen....

- der Elzpark soll wieder attraktiver werden
- der Elzpark soll zukunftsfest werden
- Bedarfe, Wünsche und konkrete Anregungen aller Generationen sollen in die planerischen Überlegungen einfließen

# „Niederschwelliges“ Beteiligungsverfahren

## partizipatives Verfahren

- > Gewinnung der Gestaltungsideen **im Dialog**
- > **aktive** Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen



Parkspaziergang

✓ Bedürfnisse  
kennenlernen

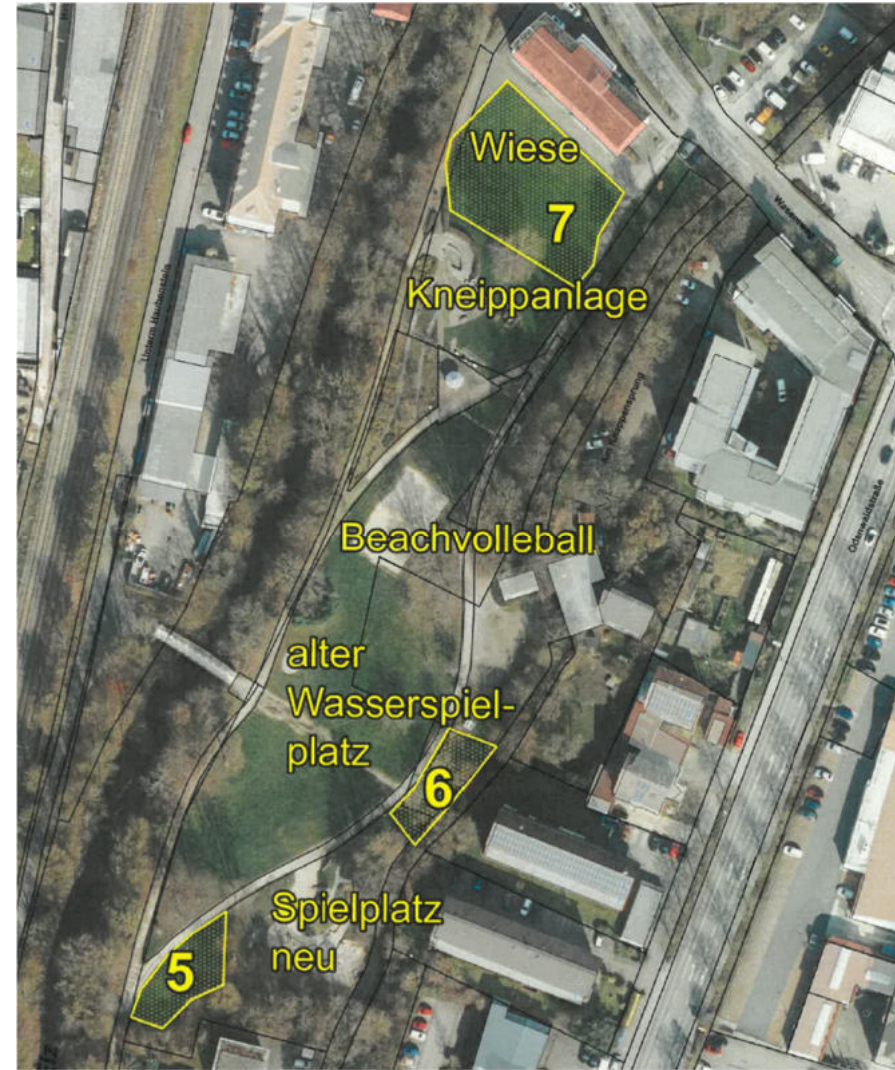
✓ Akzeptanz  
schaffen

✓ Identifikation  
fördern

# Der Parkspaziergang

- offener Aufruf
- direkter Kontakt zu bekannten Akteuren
- Teilnahme für alle Altersgruppen offen

# Der Parkspaziergang – 7 Potentialflächen



# Der Parkspaziergang – 7 Potentialflächen



# Der Parkspaziergang – 7 Potentialflächen



# Ablauf Parkspaziergang

11. Oktober 2023

- 16:00 Uhr**                      **Begrüßung OB Julian Stipp**
- 16:05 Uhr**                      **Erläuterung Ablauf Inge Horn**
- 16:15 Uhr                      Parkspaziergang mit Diskussion an  
den Potenzialflächen (Station 1 – 7)
- 18:15 Uhr**                      **Zusammenschau der Ergebnisse**  
**Ausblick**



# Stationen - Potentialflächen

## Station 1 „Spielplatz beim ehemaligen Schlachthaus“

### Kurzbeschreibung

erweiterter Eingangsbereich von der Innenstadt in den Stadtgarten über die Spannbandbrücke (Fußgängerbrücke); ehemaliger Kleinkindspielplatz; zwischenzeitlich sind Balanciergeräte und Seilpergola ersatzlos abgebaut; vorhanden sind noch Kletternetzpyramide, Spielkombinationsgerät, Kleinkindschaukel und Rutsche

### aktuelle Nutzung

gute regelmäßige Nutzung; teilweise KFZ-Verkehr zum Alten Schlachthaus (Kunstverein) und Sängerheim

hier gefällt mir besonders...

kritisch sehe ich...

hier wünsche ich mir...

# Eindrücke Parkspaziergang

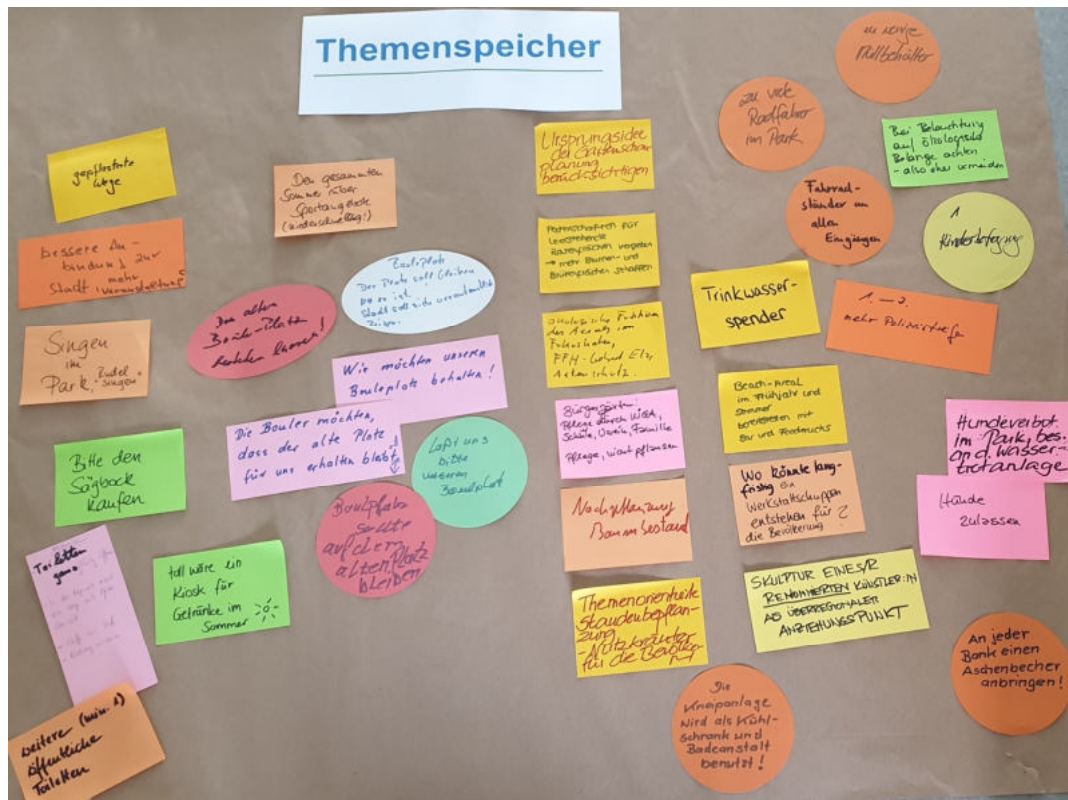


ca. 70 Bürgerinnen und Bürger  
sowie  
OB Stipp, BM Rickenbrot und  
Team der Stadtverwaltung





# Vielfalt der Ideen



# Gebündelte Ergebnisse



## Station 1 – Spielplatz beim ehemalige Schlachthaus

- reiner Kleinkinderspielplatz → Kinderbeteiligung
- Sand statt Kies
- attraktive Sitzmöglichkeiten (Stühle, Bänke), Sitzlandschaft unter Grün an Stelle der blauen Stelen
- andere Schaukelmöglichkeiten
- vielfältige Spielmöglichkeiten
- Beschattung / mehr Grün und Schatten / Sonnensegel
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen

## Was gefällt besonders

- Klettergerüst
- Spielplatz an sich, am besten für Kleinkinder
- Kunstverein ehemaliges Schlachthaus

## Was wird kritisch gesehen

- Regenfestigkeit Eingangsbereich ehemaliges Schlachthaus
- Parken / Anlieferung Sängenheim
- viel zu heiß / wenig Schatten
- Spielgeräte „von der Stange“; wenig originell
- Platz hat wenig Aufenthaltsqualität
- unmögliche Toiletten

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 2 - Seebühne

- Bühne beibehalten (mobile Elemente bedeuten auch Aufbauarbeit)
- Steg in / über See zum Schiffchen fahren lassen
- mehr Nutzungsmöglichkeiten
- Schwaneninsel
- Abenteuerspielplatz mit Wasser aus natürlichen Materialien ohne Geräte
- großes Schachspiel / Draußen-Spiele (Mühle, Schach)
- Multifunktional nutzbarer Boule-Platz
- Konzerte, Aufführungen, Lesungen

## Was gefällt besonders

- der See an sich, die Seebühne, Bühne soll bleiben
- ein Dach bei Regen, sonst gefällt mir nichts
- bitte wieder das Lichterfest veranstalten
- das Ambiente drum herum

## Was wird kritisch gesehen

- Schmutzdecke, zugepflastert, schwächste Stelle im Park, Idee? Sorry
- Sammelpunkt für schwierige Gestalten; Treffpunkt für „Obdachlose“ / Jugend mit Alkohol und Drogen;
- fehlende bzw. geschlossene Toiletten
- Sauberkeit / Glasscherben sind ein Problem
- subjektives Unsicherheitsgefühl gegen Abend bei Besucher\*innen / Ehrenamtlichen des Kunstvereins; wird nachts schnell zum Angstraum
- kein Schatten bei Veranstaltungen
- Können Veranstalter die Bühne nutzen? Sicherheit und technische Ausstattung gegeben?

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 3 – „Stadtgarten“

- Ruhezonen mit Liegen (mit Musikuntermalung); mehr Ruheliegen, attraktive Liegewiese, moderne Möblierung
- offenes Bücherregal
- Bäume nachpflanzen (Großbäume), mehr Blühwiesen; Urban Gardening / Möglichkeit für interessierte Bürger\*innen zu „gärteln“; fördert Kommunikation usw.
- Erhalt der Parkrasenflächen – auch mit Blick auf das Lichterfest (Lichterbilder der Schulen)
- Kleinkunstbühne soll wiederbelebt werden
- Nutzung für Garten- und Handwerker Ausstellung

## Was gefällt besonders

- Mischung aus Park und Ökologie – so lassen
- Blühwiese (2x) ist gut, aber mehr Erläuterung nötig
- Ruhe
- Lichterfest
- alter Boule-Platz soll bleiben

## Was wird kritisch gesehen

- Autolärm
- versteckte Plattenwege

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 4 - Skulpturengarten

- nutzbar für junge Leute (2x), z. B. BMX- / Skateranlage (3x), Soccer-Platz, Bike, Kunst
- Fortführung der Jugendkultur (Graffiti, Skateranlage), z. B. Calisthenics
- Sport, Basketball
- Wiederbelebung des alten Skateparks
- Couch für abends mit Licht
- Vereine bauen / basteln Monumente, um präsent zu sein (Wiederbelebung Kunstgarten); Platz wieder für Kunst nutzen; Skulpturen von Schüler\*innen / Mosbacher Bürger\*innen; neue Skulpturen aus Beton oder Metall
- Grillplatz / Feuerstelle mit Sitzmöglichkeiten
- Fahrrad-Raststation / - Servicestelle

## Was gefällt besonders

- die schirmförmigen Platanen

## Was wird kritisch gesehen

- Verflechtung Radfahrer und Fußgänger ist gefährlich

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 5 – ehemaliger JUBS-Pavillon

- Sitzgelegenheiten für Begleitpersonen optimieren; Nutzung für Entspannung; Tische, Bänke, Picknickmöglichkeiten; Still-Ecke
- neuer Pavillon / Unterstand; Platz für Jugendliche
- als Aktionsfläche bestehen lassen
- hoher Rutschenturm (Ausblick auf Stadt und Umgebung)
- Tausch Metall-Kletternetz vom vorderen Kinderspielplatz (Station 1) hierher (altersgerecht)
- Fußballtennis, Tischtennis (2x), Volleyball
- Fitnessgeräte für Jugendliche (Calisthenics)
- U3-Bereich; großer Sandkasten, Seeräuberschiff
- Nähe zum großen Hauptspielplatz: hier könnte bewusst ein (Nutz-) Beerengarten angrenzen
- Beschattung

## Was gefällt besonders

-----

## Was wird kritisch gesehen

- dass man für den Spielplatz Geld sammeln musste (gehört für mich zur Daseinsvorsorge)

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 6 - Wasserspielplatz

- Wasserspielplatz erweitern auch für ältere Kinder
- der alte Wasserspielplatz soll erhalten bleiben und erneuert werden (4x); neue Elemente / mehr Wasserspielgeräte; Verlagerung und Neukonzeption zum Spielstrand
- Bach zugänglich machen / Zugang zum Wasser
- Abenteuerspielplatz ohne Geräte; nur Wasser, Stämme, Sand etc. zum Selbstgestalten durch Kinder (Ufer abflachen, Wasserlauf)
- Wasserspielplatz ertüchtigen und noch mehr Angebote für Kinder für aktives „arbeiten“ schaffen
- Sandstrand und naturnahe Gestaltungselemente, Öffnung zur Elz (Vorbild Öhringen)
- Himmelsliegen im Umfeld des Spielplatzes

## Was gefällt besonders

- Wasserspielplatz soll unbedingt bleiben (5x)
- Kinderparadies
- Nähe zum Wasser

## Was wird kritisch gesehen

- alter Spielplatz mit gemauerten Steinen z. T. gefährlich wg. Rutschgefahr
- Radfahrer / E-Scooter / E-Roller sollten nicht im Park fahren – Gefahr für spielende Kinder
- fehlender Ordnungsdienst
- dass der Wasserspielplatz zur Debatte steht → soll bleiben

# Gebündelte Ergebnisse



## Station 7 – Wiese Ideenwerkstatt

- jeder Verein sollte kostenlos die Möglichkeit haben, Veranstaltungen abzuhalten
- Beibehalten als multicolorierte / multifunktionale Fläche; z. B. als Bolzplatz, für Familienpicknick, Fit im Park (2x); mehr regelmäßige Sportangebote; Sportplatz mit Kunstrasen (Basketball, Fußball); Minigolf, Volleyballplatz, evtl. Boule-Platz hierher
- Verbindung zur Kneippanlage schaffen
- multifunktionale Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen aus Naturmaterialien (Findlinge, Baumstücke...)
- inklusiver Parkteil mit Rollstuhlkarussell, Haus der Sinne, Sonntags-Café, ebenerdiges Trampolin
- großer Grillplatz / großer Picknickplatz für Alle

## Was gefällt besonders

- Nähe zur Straße
- gepflasterte Wege
- öffentliches WC

## Was wird kritisch gesehen

- Rasenmähen bitte nicht zwischen 12:00 und 14:00 Uhr, da viele Berufstätige ihre Mittagspause gerne ruhig verbringen
- Nutzung schwierig, da sehr sonnig; vielleicht Blühwiese

# Übergeordnete Themen / Ideenpool

## Nutzungsangebote / Nutzungsintensität / Nutzungskonflikte

- zu viele **Radfahrer** im Park
- **Hunde**verbot im Park, vor allem an der Wassertretanlage / Hunde zulassen
- zu wenige Mülleimer; an jeder Bank ein Aschenbecher
- **Fahrradständer** an allen Eingängen
- bei der Beleuchtung auf ökologische Belange achten, also eher vermeiden
- Beach-Areal im Sommer zur Verfügung stellen mit Bar und Food Truck(s)
- **mehr Veranstaltungen**; z. B. Singen im Park, „Rudelsingen“
- Trinkwasserbrunnen / **Café im Park** / Kiosk im Park mit Getränken im Sommer
- niederschwellige Sportangebote im Sommer

## Bepflanzung / Grünanlage

- Ursprungsidee der Gartenschauplanung berücksichtigen
- mehr themenorientierte Staudenbepflanzung, Nutzkrauter für die Bevölkerung
- **Bürgergärten** – Pflege durch Kita, Schule, Verein, Familie (Pflege, nicht Pflanzung)
- Nachpflanzung Baumbestand
- **ökologische** Funktion des Areals im Fokus haben; FFH-Gebiet Elz, Artenschutz
- Patenschaften für leerstehende Rasenflächen vergeben; mehr **Blumen- und Blütenflächen** schaffen
- **naturnahe Flächengestaltung** der Beetflächen zwischen Salzbrunnlein und Elzuferweg; Biodiversität auf kleinem Raum; Kooperation zwischen NABU, Stadt Mosbach und Gartenbauverein; evtl. Förderung durch LEADER-Regionalentwicklungsmittel

# Übergeordnete Themen / Ideenpool

## Erschließung / Nutzungsintensität / Nutzungskonflikte

- gepflasterte Wege; Pfützen in der Regenzeit vermeiden
- Radwege ausbauen
- bessere Anbindung an die Stadt

## Allgemeines

- Skulptur eines(r) renommierten Künstlers(in) als überregionaler Anziehungspunkt
- die Kneippanlage wird als Kühltisch und Badeanstalt benutzt
- weitere öffentliche Toiletten; Toiletten ganzjährig geöffnet
- mehr Polizeistreifen
- Wo könnte langfristig ein Werkstattschuppen entstehen für die Bevölkerung?
- Sägbock kaufen
- den alten Boule-Platz bestehen lassen (6x)

# Wie geht es jetzt weiter ?

Ergebnisse aus der Beteiligung sind Teil des **Ideenpools**  
für eine punktuelle Umgestaltung und Aufwertung des kleinen Elzparks

- ▶ schon kleine Aufwertungsmaßnahmen könnten einen großen Effekt haben
- ▶ das Thema Gastronomie bzw. Bewirtung wurde an jeder Station als Bedürfnis artikuliert  
Empfehlung: Trinkbrunnen als erste Maßnahme
- ▶ „Station 1“ - „Spielplatz beim ehemaligen Schlachthaus“  
Wunsch nach einer speziellen Kinderbeteiligung
- Prozess der Plausibilisierung durch die Stadtverwaltung
- **Priorisierung und Abwägung im Gemeinderat**

**!** **Ergebnistransparenz**  
Herstellung von Transparenz  
über die (Nicht-) Berücksichtigung  
der Beteiligungsergebnisse



# DANKE

## INGE HORN

Dipl.-Ing. Stadtplanerin | Dipl.- Verwaltungswirtin (FH) |  
Erste Bürgermeisterin a. D.

**HORN**projekt GmbH

ENTWICKLUNG | MANAGEMENT | BERATUNG

+ 49 170 557 1404 | +49 7152 764 27 26

office@horn-projekt.de

**www.horn-projekt.de**